



Auch so kann Mallorca:  
Das Cap de Formentor, auch  
„Treffpunkt“ der Winde genannt,  
ist der nördlichste Punkt  
der Baleareninsel. Der Blick ist  
überwältigend und die  
Gegend toll für Fahrradfans.



Balearische Idylle am Hafen:  
Port de Pollença ist morgens wie  
abends sehenswert.

# MALLORCAS ANDERE SEITE

*Im Norden – fern von  
Ballermann und Bier – genießen  
wir **eine facettenreiche  
Woche** zwischen fantastischer  
Finca, Traumstränden,  
kulinarischen und sportlichen  
Highlights.*

TEXT: PIA HART

**D**ass Mallorca weit mehr zu bieten hat als Ballermann, Party und Kübel-Alk, ist längst kein Geheimnis mehr. Und das ist gut so. Schließlich ist die 3.640 km<sup>2</sup> große Insel im westlichen Mittelmeer so facettenreich wie kaum eine andere. Wie groß sie ist, bemerkt man nicht nur bereits beim Landeanflug, sondern auch in der Ankunftshalle des Flughafens Palma de Mallorca. Hier die Übersicht zu behalten ist auch für Vielreisende nicht immer leicht. Mehrmals falsch abgebogen, stehen wir dann aber endlich vor dem Schalter der Mietwagenfirma. Denn wir verzichten lieber auf die Fahrt mit einem der dutzenden Busse, mit denen Pauschalurlauber in die jeweiligen Hotels gekarrt werden.

Auch in Sachen Unterkunft sind wir individualistisch unterwegs: Anstatt in ein Hotelzimmer quartieren wir uns dem neuen Trend folgend in eine Mietfinca ein, von wo aus wir das „etwas andere“ Mallorca erkunden werden. Unser Domizil, eine wundervolle historische Finca im klassischen Stil, liegt fernab von den gängigen Urlaubszielen, zwischen Lluc und Pollença, im Norden der Insel. Der traumhafte Landschaftsblick mit einer fast grenzenlosen Weite versetzt uns in Staunen. Von hier aus können wir zu zahlreichen Aktivitäten starten: Am Haus vorbei führt einer der

„Cicloturismo“-Fahrradwege über Inca nach Llucmajor und (für ganz Geübte) bis nach Campos. Für Sportler sicher eine Herausforderung – wir genießen stattdessen unseren Pool und lassen beim BBQ den Abend ausklingen.

Ein dichter Pinienwald mit Steineichen umgibt den schmalen, aber kilometerlangen Strand der Cala Formentor, dessen feiner Sand uns am nächsten Morgen empfängt. Und hier kann man weitaus mehr als nur in der Sonne braten: Von Segeln über Surfen bis hin zum Tretbootfahren ist nahezu alles möglich, was im Wasser Spaß bereitet. Auf dem Rückweg kehren wir im Restaurant „Stay“ im Hafen von Pollença ein und genießen köstliche „Pulpo y Calamares a la Mallorquina“ und Fischfilets vom Tagesfang.

Ebenso appetitanregend: der Duft von frisch gebackenen Teig- und Süßspeisen, der sich durch die schmalen Gassen von Sineu zieht und uns für das frühe Aufstehen am nächsten Morgen entlohnt. Irgendwo blöken Schafe. Es ist 8 Uhr früh, und die Händler des über 700 Jahre alten Bauernmarktes sind noch damit beschäftigt, ihre Stände aufzubauen. Wir wollten so zeitig da sein, um die quirlige Atmosphäre bei einem Cortado im Café Mara in Ruhe auf uns wirken lassen, bevor die Touristenbusse am Stadtrand parken.

## FINCAS ZU MIETEN

### **Finca Es Guerol**

Bei Selva, max. 6 Personen;  
[www.fincallorca.de](http://www.fincallorca.de)

### **Villa La Rafal**

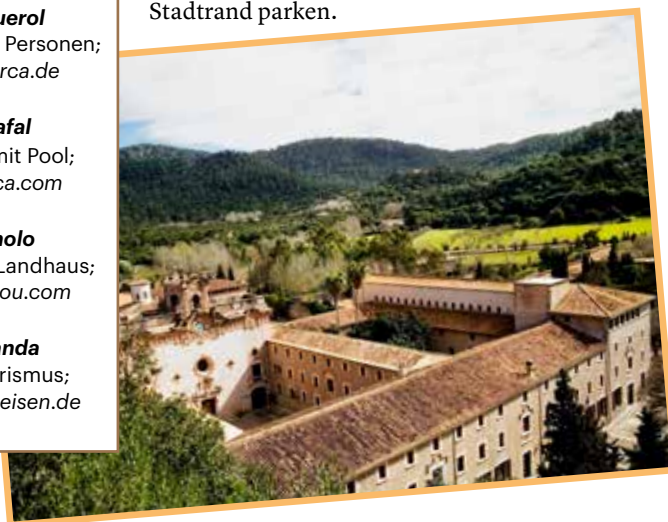
Bei Pollença, mit Pool;  
[www.easyfinca.com](http://www.easyfinca.com)

### **Finca Manolo**

250 Jahre altes Landhaus;  
[www.fincas4you.com](http://www.fincas4you.com)

### **Finca Lavanda**

Fern vom Tourismus;  
[www.las-islas-reisen.de](http://www.las-islas-reisen.de)





**Ob in gemütlichen Tapasbars oder stylishen Restaurants am Hafen: Die mallorquinischen Delikatessen sollte man sich nicht entgehen lassen.**

**Individueller geht's kaum: Statt mit dem Bus zum Hotel mit dem Leihauto zur gemieteten Finca (siehe vorherige Seite) und die Insel mit all ihren schönen Orten und romantischen Buchten erkunden.**



Der nur zu Fuß erreichbare Kiesstrand an der Cala Coll Baix auf der Halbinsel Victòria ist unser nächstes Ziel. Auf dem Wanderweg von Ermita de la Victòria über den Puig des Boc zum Strand werden wir mit unterschiedlichsten Landschaftsimpressionen verwöhnt. Da es hier weder Restaurants noch Sportangebote gibt, ist Cala Coll Baix auch in der Hauptsaison wenig frequentiert und punktet dafür mit besonders klarem und sauberem Wasser. Bei Giuseppe im S'Illot genießen wir später bei Tapas einen herrlichen Sonnenuntergang mit Blick auf das Cap de Formentor.

Kleinode hat sogar der Klassiker, der oftmals überlaufene Strand von Sa Calobra, keine Chance.

Nach den Tagen am Beach sind wir voller Tatendrang: Mit dem Rad geht es über Port de Pollença zum Cap de Formentor. Die rauschende Talfahrt nach Port de Pollença beflügelt uns für das folgende Auf und Ab mit fantastischem Blick über das Mittelmeer bis zum Leuchtturm.

Dort belohnen wir uns mit einem Kaffee und sind stolz auf die zurückgelegten 100 Kilometer.

Der Norden Mallorcas zieht aber nicht nur Wanderer und Radfahrer in seinen Bann: Im 18-Loch-Golfclub Alcanada bei Alcúdia haben wir uns eine „tee time“ reservieren lassen. Der schön angelegte Par-72-Platz ist das ganze Jahr über geöffnet. Ein Traum!

Beim Kofferpacken stellen wir fest, dass wir Mallorca von der eigenen Finca aus viel individueller und facettenreicher erlebt haben also sonst. Und beschließen: Das machen wir beim nächsten Mal wieder.

**Auch die Strände Cala Carbó bei Cala Sant Vicenç** und Cala Tuent haben es uns angetan: Die kleine Steinbucht Cala Carbó liegt geschützt inmitten steiler Felswände. Am Strand gibt es zwar nur begrenzt Liegemöglichkeiten, dafür aber kommen wir beim Schnorcheln voll auf unsere Kosten. Weiter im Nordwesten am Fuß des Puig Major liegt die Cala Tuent. Die Fahrt über eine stark abschüssige Serpentinestrecke ist eine Herausforderung, doch der Blick auf die von Pinien bewachsenen Felswände, die die Bucht umgeben, entschädigt die mühsame Anfahrt! Gegen diese

## DEN NORDEN MALLORCAS GENIEßEN

### ESSEN

- ★ **Sa Xarxa**, fangfrischer Fisch; Colònia de Sant Pere, Tel.: +34/971/58 92 51, [www.sa-xarxa.com](http://www.sa-xarxa.com)
- ★ **Argos**, direkt am Hafen von Pollença; Tel.: +34/971/86 59 02, [www.lagoletahoteldemar.com/argos](http://www.lagoletahoteldemar.com/argos)
- ★ **Tres Mes**, Tapasbar in der Altstadt von Artà; Tel.: +34/971/83 57 50, [www.tres-mes.com](http://www.tres-mes.com)
- ★ **Stay Restaurant**, mediterrane Küche im Port de Pollença; Tel.: +34/971/86 80 20, [www.stayrestaurant.com](http://www.stayrestaurant.com)

### DRINKS AM STRAND

- ★ **S'Illot** am Kieselstrand von S'Illot
- ★ **Chiringuito** an der Cala Torta
- ★ **Chiringuito Embat**, Port de Pollença, Strandabschnitt 18
- ★ **Ca's Patró March** an der Cala de Deià
- ★ **Chiringuito** an der Cala Sa Nau